



Lotta spielt vor, was Torsten Schütte darstellen wird: jemand, der fremde Schuhe ausprobiert.

Foto: Dahl

Ein Rollenspiel mit Schuhen

„Theaterwerkstatt Pilkentafel“ plant neues Stück

(dak). Lotta, fast zwei Jahre alt, ist an diesem Vormittag der Star im Probenraum der Theaterwerkstatt Pilkentafel, die Requisiten ihr Spielzeug. Wie sie in die Schuhe der Erwachsenen schlüpft, verschiedene „Gänge“ ausprobiert, mit den Absätzen klappert, das könnte den beiden Schauspielern in dem neuen Kinderstück der Theaterwerkstatt als Vorbild dienen. Gut für die Akteure, daß die Lütte nicht mitspielt. Mit ihrem natürlichen Charme würde sie ihnen glatt die Show stehlen. Am Sonnabend beginnen die Proben für das Stück, im September die Vorstellungen.

Die Theaterwerkstatt Pilkentafel plant ein Stück für Kinder ab zehn Jahre, für Menschen, die nicht mehr richtig klein, aber auch noch nicht richtig groß sind. „Das unbewußte Verarbeiten im Spiel findet kaum noch statt, das bewußte Auseinandersetzen aber funktioniert noch nicht“, sagt Theaterchefin Eli-

sabeth Bohde, die selbst eine Tochter in diesem Alter hat. „Das Stück soll sich auf diesen Zustand beziehen.“

Das Stück wird im Team erarbeitet. Torsten Schütte, Ralf Knicker spielen, Mauretta Heinzelmann (Hamburg) wird die Musik schreiben, Bernd Münster das Bühnenbild entwerfen. Atmosphärisch dicht soll das Theaterstück werden, voraussichtlich auch ohne viel Worte auskommen. Um die Geschichte sinnfällig zu machen, spielen Schuhe eine große Rolle. Schuhe stehen für die Suche nach Vorbildern, stehen für den Weg, der gesucht wird, stehen für verschiedene Lebensweisen. „Wenn das Kind zehn Jahre alt ist“, sagt Elisabeth Bohde, „merkt es, daß es nicht mehr egal ist, wie es sich entscheidet. Die Erwachsenen empfinden es nicht mehr als niedlich, plötzlich sind auch Handlungsweisen nicht mehr durch das Alter entschuldbar.“

Die beiden (erwachsenen) Schauspieler werden „keine Kinder spielen“, aber doch in verschiedene Schuhe und damit in verschiedene Rollen schlüpfen. Das ist jedoch einfacher gedacht als getan. Die Theaterwerkstatt Pilkentafel besitzt zwar einen reichen Schuh-Fundus, jedoch nicht genügend große Herrenschuhe, in die zwei Erwachsene ihre Füße stecken können. Es werden noch Schuhe gesucht: zwischen 9 und 12 Uhr können sie in der kommenden Woche an der Pilkentafel 2 abgegeben werden, auf Wunsch werden sie auch abgeholt. „Schön wäre es“, sagt Elisabeth Bohde, „wenn wir auch die Geschichte der Schuhe erfahren könnten.“

Lotta, die jüngste Bohde-Tochter, weiß noch nichts von den Rollenspielen der Großen allen Alters. Sie schlüpft in verschiedene Erwachsenenschuhe, klappert mit spitzen Absätzen über die Holzbohlen des Probenraumes und hat ihren Spaß dabei.

Fil Tag.